



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 169/2016

Erfurt, 8. Juli 2016

Weniger Insolvenzverfahren in den ersten vier Monaten 2016 in Thüringen Anzahl der Verbraucherinsolvenzen gestiegen

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden von Januar bis April 2016 über 944 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 12,0 Prozent auf Unternehmen und 88,0 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe). Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik verringerte sich die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 18 Anträge bzw. 1,9 Prozent.

853 Verfahren bzw. 90,4 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 81 Verfahren bzw. 8,6 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und zehn Verfahren bzw. 1,1 Prozent endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 106 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 112 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen ging in den ersten vier Monaten 2016 gegenüber 2015 um 27 Verfahren bzw. 19,3 Prozent auf 113 Unternehmen zurück. Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 526 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 27 Verfahren im Baugewerbe, gefolgt vom Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit 25 Verfahren und dem Verarbeitenden Gewerbe mit 18 Verfahren. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum stieg die Anzahl der Insolvenzen im Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen um neun Verfahren und im Verarbeitenden Gewerbe um ein Verfahren. Im Baugewerbe war es ein Verfahren weniger.

Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (59 Anträge) sowie Einzelunternehmen (39 Anträge) Insolvenz anmelden.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Bei den übrigen Schuldnern wurden in den ersten vier Monaten dieses Jahres 831 Verfahren gezählt, neun Verfahren bzw. 1,1 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.

Von 616 privaten Verbrauchern wurde von Januar bis April 2016 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen. Das waren 35 Verfahren bzw. 6,0 Prozent mehr als in den ersten vier Monaten 2015.

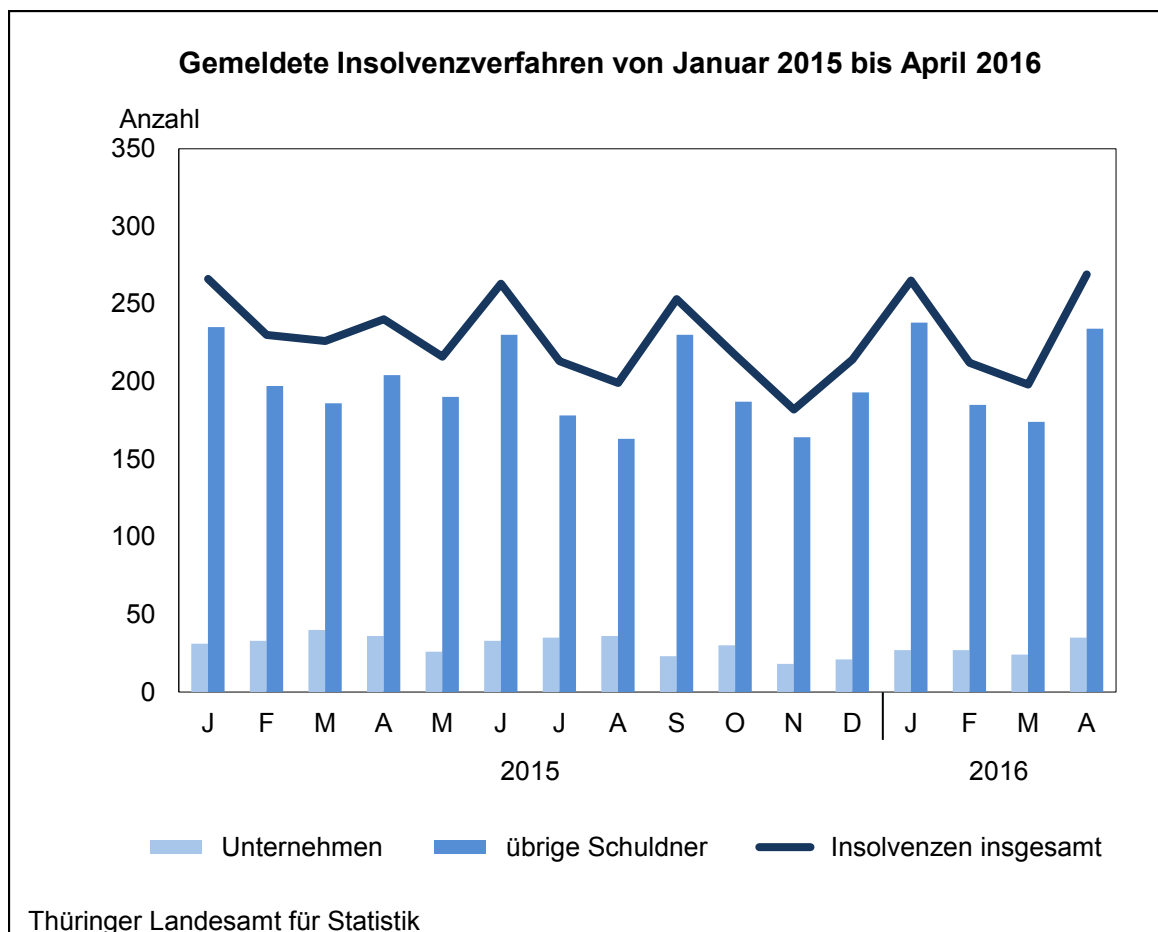
Weitere 200 Verfahren (Januar bis April 2015: 220 Verfahren) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Insolvenzgeschehen in Thüringen 1.1.-30.4.2016

Kategorie	1.1.-30.4. 2016	1.1.-30.4. 2015	Zu- bzw . Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	944	962	- 1,9
davon			
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	113	140	-19,3
davon nach Rechtsformen			
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	39	39	-
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	11	11	-
darunter			
GmbH & Co. KG	5	7	- 28,6
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	59	81	- 27,2
Aktiengesellschaften	2	2	-
Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	1	-
Sonstige Rechtsformen	2	6	- 66,7
Übrige Schuldner insgesamt	831	822	1,1
davon			
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	3	7	- 57,1
Ehemals selbständig Tätige	200	220	- 9,1
Private Verbraucher	616	581	6,0
Nachlässe	12	14	- 14,3

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –